



## Notfallzulassung nach Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 für das Pflanzenschutzmittel:

### Apron XL

#### Allgemeine Angaben

Zulassungsinhaber:	Fachgruppe Gemüsebau, 10117 Berlin
Zulassungszeitraum:	I. Produktion von behandeltem Saatgut: 16. Dezember 2021 bis zum 14. April 2022 II. Produktion von Saatgut zur innergemeinschaftlichen Verbringung nach Italien: 16. Dezember 2021 bis zum 14. April 2022 III. Innergemeinschaftliche Verbringung von behandeltem Saatgut aus Italien nach Deutschland: 16. Dezember 2021 bis zum 14. April 2022 IV. Aussaat des produzierten, importierten und noch vorhandenen Saatgutes in Deutschland: 31. März 2022 bis zum 29. Juli 2022
Menge:	I. 370 Liter II. 96 Liter III. 4 Liter IV. 374 Liter
Behandlungsfläche:	I. 26.062 ha II. 11.485 ha III. 441 ha IV. 26.503 ha
Wirkstoff:	Metalaxyl-M
Formulierung:	Emulsionskonzentrat zur Saatgutbehandlung (ES)
Wirkstoffgehalt:	339,2 g/ L

#### Kennzeichnung nach CLP-Verordnung:

Signalwort:	(S1) Achtung
Gefahrenpiktogramme:	(GHS07) Ausrufezeichen, (GHS09) Umwelt
Gefahrenhinweise (H-Sätze):	H302, H319, H411

Sicherheitshinweise (P-Sätze): P101, P102, P264, P270, P280, P305+P351+P338,  
P308+P313, P391, P501

(EUH208-0098)

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

(EUH401)

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

### **Anwendungsbestimmungen**

(NW467)

Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

(NH677)

Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Verschüttetes Saatgut sofort zusammenkehren und entfernen."

(NH679)

Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb dafür sorgen, dass kein Saatgut offen liegen bleibt. Vor dem Ausheben der Schare Dosiereinrichtung rechtzeitig abschalten, um Nachrieseln zu vermeiden."

(NH680)

Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Behandeltes Saatgut und Reste wie Bruchkorn und Stäube, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle."

(NH681)

Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei Wind mit Geschwindigkeiten über 5 m/s."

(NH682)

Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Das behandelte Saatgut einschließlich enthaltener oder beim Sävorgang entstehender Stäube vollständig in den Boden einbringen."

(NH684)

Auf Packungen mit behandeltem Saatgut ist die im Rahmen der Zulassung festgelegte maximal zulässige Aussaatstärke pro Hektar anzugeben. Bei einer Kombination mehrerer Saatgutbehandlungsmittel ist die niedrigste zulässige Aussaatstärke maßgeblich.

(SE1201)

Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

(SF6161-1)

Beim Absacken des Saatgutes sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel zu tragen.

(SF618-1)

Beim Reinigen der Beizgeräte sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel zu tragen.

(SS1201-1)

Bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

(SS2204)

Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

(ST1271)

Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Reinigen des Beizgerätes.

### **Kennzeichnungsaufgaben und sonstige Auflagen**

(NW262)

Das Mittel ist giftig für Algen.

(NW264)

Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

(SB001)

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

(SB005)

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

(SB010)

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

(SB111)

Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ([www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)) zu beachten.

(SB166)

Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

### **Hinweise**

(NB663)

Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (B3).



## Anwendung 1

<b>1.</b>	<b>Anwendungsgebiet</b>	
	Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Auflaufkrankheiten ( <i>Pythium</i> -Arten), Falscher Mehltau (Frühbefall)
	Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte:	Buschbohne
<b>2.</b>	<b>Einsatzgebiet:</b>	Gemüsebau
<b>3.</b>	<b>Angaben zur sachgerechten Anwendung</b>	
	Anwendungsbereich:	Zur Produktion von Saatgut (siehe Abschnitt A, I.): In Räumen zur anschließenden Aus- saat im Freiland. Zur Aussaat im Freiland (siehe Abschnitt A, IV): Aussaat im Freiland
	Anwendungszeitpunkt:	Vor der Saat
	Stadium der Kultur:	BBCH 00
	Maximale Zahl der Behandlungen	
	- <i>in dieser Anwendung:</i>	1
	- <i>für die Kultur bzw. je Jahr:</i>	1
	Anwendungstechnik:	Saatgutbehandlung
	Aufwand:	18 ml /Saatguteinheit (100.000 Körner)
	- Erläuterungen zum Aufwand:	maximal 63 ml/ha (entspricht maximal 3,5 Saatgut-Einheiten pro ha)
<b>4.</b>	<b>Wartezeiten:</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbe- dingungen und/oder die Vegetationszeit ab- gedeckt, die zwischen Anwendung und Nut- zung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Fest- setzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

**Anwendung 2**

<b>1.</b>	<b>Anwendungsgebiet</b>	
	Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Auflaufkrankheiten ( <i>Pythium</i> -Arten), Falscher Mehltau (Frühbefall)
	Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte:	Radieschen
<b>2.</b>	<b>Einsatzgebiet:</b>	Gemüsebau
<b>3.</b>	<b>Angaben zur sachgerechten Anwendung</b>	
	Anwendungsbereich:	Zur Produktion von Saatgut (siehe Abschnitt A, I.): In Räumen zur anschließenden Aussaat im Freiland. Zur Aussaat im Freiland (siehe Abschnitt A, IV): Aussaat im Freiland
	Anwendungszeitpunkt:	Vor der Saat
	Stadium der Kultur:	BBCH 00
	Maximale Zahl der Behandlungen	
	- <i>in dieser Anwendung:</i>	1
	- <i>für die Kultur bzw. je Jahr:</i>	1
	Anwendungstechnik:	Saatgutbehandlung
	Aufwand:	30 ml /Saatguteinheit (1.000.000 Körner)
	- Erläuterungen zum Aufwand:	maximal 63 ml/ha (entspricht maximal 2,1 Saatgut-Einheiten pro ha)
<b>4.</b>	<b>Wartezeiten:</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

**Anwendung 3**

<b>1.</b>	<b>Anwendungsgebiet</b>	
	Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Auflaufkrankheiten ( <i>Pythium</i> -Arten), Falscher Mehltau (Frühbefall)
	Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte:	Feldsalat
<b>2.</b>	<b>Einsatzgebiet:</b>	Gemüsebau
<b>3.</b>	<b>Angaben zur sachgerechten Anwendung</b>	
	Anwendungsbereich:	Zur Produktion von Saatgut (siehe Abschnitt A, I.): In Räumen zur anschließenden Aussaat im Freiland. Zur Produktion von Saatgut zum Export (siehe Abschnitt A, II.): In Räumen zum anschließenden Export. Zur Aussaat im Freiland (siehe Abschnitt A, IV): Aussaat im Freiland
	Anwendungszeitpunkt:	Vor der Saat
	Stadium der Kultur:	BBCH 00
	Maximale Zahl der Behandlungen	
	- <i>in dieser Anwendung:</i>	1
	- <i>für die Kultur bzw. je Jahr:</i>	1
	Anwendungstechnik:	Saatgutbehandlung
	Aufwand:	2 ml /kg Saatgut
	- Erläuterungen zum Aufwand:	ca. 12 kg Saatgut /ha, entsprechend 24 ml Produkt /ha
<b>4.</b>	<b>Wartezeiten:</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

**Anwendung 4**

<b>1.</b>	<b>Anwendungsgebiet</b>	Gemüsebau
	Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Auflaufkrankheiten ( <i>Pythium</i> -Arten), Falscher Mehltau (Frühbefall)
	Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte:	Spinat
<b>2.</b>	<b>Einsatzgebiet:</b>	
<b>3.</b>	<b>Angaben zur sachgerechten Anwendung</b>	
	Anwendungsbereich:	Zur Produktion von Saatgut (siehe Abschnitt A, I.): In Räumen zur anschließenden Aussaat im Freiland. Zur Aussaat im Freiland (siehe Abschnitt A, IV): Aussaat im Freiland
	Anwendungszeitpunkt:	Vor der Saat
	Stadium der Kultur:	BBCH 00
	Maximale Zahl der Behandlungen	
	- <i>in dieser Anwendung:</i>	1
	- <i>für die Kultur bzw. je Jahr:</i>	1
	Anwendungstechnik:	Saatgutbehandlung
	Aufwand:	20 ml /Saatguteinheit (1.000.000 Körner)
	- Erläuterungen zum Aufwand:	maximal 140 ml/ha (entspricht maximal 7 Saatgut-Einheiten pro ha)
<b>4.</b>	<b>Wartezeiten:</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.



**Anwendung 5**

<b>1.</b>	<b>Anwendungsgebiet</b>	
	Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Auflaufkrankheiten ( <i>Pythium</i> -Arten), Falscher Mehltau (Frühbefall)
	Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte:	Rucola-Arten
<b>2.</b>	<b>Einsatzgebiet:</b>	Gemüsebau
<b>3.</b>	<b>Angaben zur sachgerechten Anwendung</b>	
	Anwendungsbereich:	Zur Produktion von Saatgut (siehe Abschnitt A, I.): In Räumen zur anschließenden Aussaat im Freiland. Zur Aussaat im Freiland (siehe Abschnitt A, IV): Aussaat im Freiland
	Anwendungszeitpunkt:	Vor der Saat
	Stadium der Kultur:	BBCH 00
	Maximale Zahl der Behandlungen	
	- <i>in dieser Anwendung:</i>	1
	- <i>für die Kultur bzw. je Jahr:</i>	1
	Anwendungstechnik:	Saatgutbehandlung
	Aufwand:	2 ml /kg Saatgut
	- Erläuterungen zum Aufwand:	ca. 4,5 kg Saatgut /ha, entsprechend 9 ml Produkt/ha
<b>4.</b>	<b>Wartezeiten:</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

**Anwendung 6**

<b>1.</b>	<b>Anwendungsgebiet</b>	
	Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Auflaufkrankheiten ( <i>Pythium</i> -Arten), Falscher Mehltau (Frühbefall)
	Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte:	FrISCHE KRÄUTER
<b>2.</b>	<b>Einsatzgebiet:</b>	Gemüsebau
<b>3.</b>	<b>Angaben zur sachgerechten Anwendung</b>	
	Anwendungsbereich:	Zur Produktion von Saatgut (siehe Abschnitt A, I.): In Räumen zur anschließenden Aussaat im Freiland. Zum Import von gebeiztem Saatgut (siehe Abschnitt A, III.): Aussaat im Freiland. Zur Aussaat im Freiland (siehe Abschnitt A, IV): Aussaat im Freiland
	Anwendungszeitpunkt:	Vor der Saat
	Stadium der Kultur:	BBCH 00
	Maximale Zahl der Behandlungen	
	- <i>in dieser Anwendung:</i>	1
	- <i>für die Kultur bzw. je Jahr:</i>	1
	Anwendungstechnik:	Saatgutbehandlung
	Aufwand:	2 ml /kg Saatgut
	- Erläuterungen zum Aufwand:	ca. 4,5 kg Saatgut /ha, entsprechend 9 ml Produkt/ha
<b>4.</b>	<b>Wartezeiten:</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

**Anwendung 7**

<b>1.</b>	<b>Anwendungsgebiet</b>	
	Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Auflaufkrankheiten ( <i>Pythium</i> -Arten)
	Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte:	Speisezwiebel
	Verwendungszweck:	Nutzung als Trockenzwiebel
<b>2.</b>	<b>Einsatzgebiet:</b>	Gemüsebau
<b>3.</b>	<b>Angaben zur sachgerechten Anwendung</b>	
	Anwendungsbereich:	Zur Produktion von Saatgut (siehe Abschnitt A, I.): In Räumen zur anschließenden Aussaat im Freiland. Zur Aussaat im Freiland (siehe Abschnitt A, IV): Aussaat im Freiland
	Anwendungszeitpunkt:	Vor der Saat
	Stadium der Kultur:	BBCH 00
	Maximale Zahl der Behandlungen	
	- <i>in dieser Anwendung:</i>	1
	- <i>für die Kultur bzw. je Jahr:</i>	1
	Anwendungstechnik:	Saatgutbehandlung
	Aufwand:	0,5 ml /Saatguteinheit (250.000 Körner)
	- Erläuterungen zum Aufwand:	Maximal 5 ml/ha (entspricht maximal 10 Saatgut-Einheiten pro ha)
<b>4.</b>	<b>Wartezeiten:</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

**Anwendung 8**

<b>1.</b>	<b>Anwendungsgebiet</b>	
	Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Auflaufkrankheiten ( <i>Pythium</i> -Arten)
	Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte:	Möhre
<b>2.</b>	<b>Einsatzgebiet:</b>	Gemüsebau
<b>3.</b>	<b>Angaben zur sachgerechten Anwendung</b>	
	Anwendungsbereich:	Zur Produktion von Saatgut (siehe Abschnitt A, I.): In Räumen zur anschließenden Aussaat im Freiland. Zur Produktion von Saatgut zum Export (siehe Abschnitt A, II.): In Räumen zum anschließenden Export. Zur Aussaat im Freiland (siehe Abschnitt A, IV): Aussaat im Freiland
	Anwendungszeitpunkt:	Vor der Saat
	Stadium der Kultur:	BBCH 00
	Maximale Zahl der Behandlungen	
	- <i>in dieser Anwendung:</i>	1
	- <i>für die Kultur bzw. je Jahr:</i>	1
	Anwendungstechnik:	Saatgutbehandlung
	Aufwand:	1,5 ml /Saatguteinheit (1.000.000 Körner)
	- Erläuterungen zum Aufwand:	Maximal 4,5 ml/ha (entspricht maximal 3 Saatgut-Einheiten pro ha)
<b>4.</b>	<b>Wartezeiten:</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

**Anwendung 9**

<b>1.</b>	<b>Anwendungsgebiet</b>	Gemüsebau
	Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Auflaufkrankheiten ( <i>Pythium</i> -Arten)
	Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte:	Stangenbohne
<b>2.</b>	<b>Einsatzgebiet:</b>	
<b>3.</b>	<b>Angaben zur sachgerechten Anwendung</b>	
	Anwendungsbereich:	Zur Produktion von Saatgut (siehe Abschnitt A, I.): In Räumen zur anschließenden Aussaat im Freiland. Zur Aussaat im Freiland (siehe Abschnitt A, IV): Aussaat im Freiland
	Anwendungszeitpunkt:	Vor der Saat
	Stadium der Kultur:	BBCH 00
	Maximale Zahl der Behandlungen	
	- <i>in dieser Anwendung:</i>	1
	- <i>für die Kultur bzw. je Jahr:</i>	1
	Anwendungstechnik:	Saatgutbehandlung
	Aufwand:	1 ml /kg Saatgut
	- Erläuterungen zum Aufwand:	ca. 63 kg Saatgut /ha, entsprechend 63 ml Produkt/ha
<b>4.</b>	<b>Wartezeiten:</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

**Anwendung 10**

<b>1.</b>	<b>Anwendungsgebiet</b>	Gemüsebau
	Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Auflaufkrankheiten ( <i>Pythium</i> -Arten)
	Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte:	Stangenbohne (Greening Projekt)
<b>2.</b>	<b>Einsatzgebiet:</b>	
<b>3.</b>	<b>Angaben zur sachgerechten Anwendung</b>	
	Anwendungsbereich:	Zur Produktion von Saatgut (siehe Abschnitt A, I.): In Räumen zur anschließenden Aussaat im Freiland. Zur Aussaat im Freiland (siehe Abschnitt A, IV): Aussaat im Freiland
	Anwendungszeitpunkt:	Vor der Saat
	Stadium der Kultur:	BBCH 00
	Maximale Zahl der Behandlungen	
	- <i>in dieser Anwendung:</i>	1
	- <i>für die Kultur bzw. je Jahr:</i>	1
	Anwendungstechnik:	Saatgutbehandlung
	Aufwand:	1 ml /kg Saatgut
	- Erläuterungen zum Aufwand:	ca. 8 kg Saatgut /ha, entsprechend 8 ml Produkt/ha
<b>4.</b>	<b>Wartezeiten:</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

**Anwendung 11**

<b>1.</b>	<b>Anwendungsgebiet</b>	Gemüsebau
	Schadorganismus/Zweckbestimmung:	Auflaufkrankheiten ( <i>Pythium</i> -Arten), Falscher Mehltau (Frühbefall)
	Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte:	Beten
<b>2.</b>	<b>Einsatzgebiet:</b>	
<b>3.</b>	<b>Angaben zur sachgerechten Anwendung</b>	
	Anwendungsbereich:	Zur Produktion von Saatgut (siehe Abschnitt A, I.): In Räumen zur anschließenden Aussaat im Freiland. Zur Aussaat im Freiland (siehe Abschnitt A, IV): Aussaat im Freiland
	Anwendungszeitpunkt:	Vor der Saat
	Stadium der Kultur:	BBCH 00
	Maximale Zahl der Behandlungen	
	- <i>in dieser Anwendung:</i>	1
	- <i>für die Kultur bzw. je Jahr:</i>	1
	Anwendungstechnik:	Saatgutbehandlung
	Aufwand:	2 ml /kg Saatgut
	- Erläuterungen zum Aufwand:	ca. 5 kg Saatgut /ha, entsprechend 10 ml Produkt/ha
<b>4.</b>	<b>Wartezeiten:</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.